

30. Offenes Brandenburger Seniorenturnier 2023

Misdroy (Miedzzydroje) 16.06. - 26.06.2023

In diesem Jahr nahmen von der SG NARVA Gerhard und ich am Offenen Brandenburger Seniorenturnier in Misdroy teil.

Gespielt wurde wieder mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten für 40 Züge und 15 Minuten für den Rest plus 30 Sekunden Zeitgutschrift für jeden Zug.

Im Einzelnen erzielten wir folgende Ergebnisse:

Gerhard

Runde	Tisch	Gegner	ELO	DWZ	Farbe	Ergebnis
1	5	Baumbach,Friedrich	2022	1919	Weiß	verloren
2	50	Gaul,Karl-Heinz	1525	1457	Schwarz	verloren
3	50	Farel,Edgard	1517	1466	Weiß	remis
4	50	Wilske,Guido	1478	1354	Schwarz	gewonnen
5	50	Kopiske,Manfred	1636	1436	Weiß	gewonnen
6	50	Gollasch,Theo-Heinz	2031	1975	Schwarz	verloren
7	50	Gärtner,Michael	1618	1407	Weiß	gewonnen
8	27	Nünchert,Reinhard	1848	1762	Schwarz	remis
9	50	Schwarz,Wolfgang	1774		Weiß	remis
		Durchschnitt	1717	1597		
	59	DWZ/ELO vor dem Turnier	1739	1588		
	56	DWZ/ELO nach dem Turnier	1734	1589		
	3	Änderung	-5	+1		

Ich

Runde	Tisch	Gegner	ELO	DWZ	Farbe	Ergebnis
1	44	Wilske,Guido	1478	1354	Weiß	gewonnen
2	10	Pfitzer,Norbert,Prof. Dr.	2036	1988	Schwarz	verloren
3	29	Gaul,Karl-Heinz	1525	1457	Weiß	verloren
4	34	Kopiske,Manfred	1636	1436	Schwarz	remis
5	38	Klucznik,Andre	1697		Weiß	gewonnen
6	29	Norris,Ray	1711		Schwarz	remis
7	25	Kipka,Eberhard	1610	1638	Weiß	remis
8	30	Diaubalick,Ulrich	1653	1434	Schwarz	remis
9	25	Kwiatkowski,Zygmunt	1428		Weiß	gewonnen
		Durchschnitt	1642	1551		
	44	ELO/DWZ vor dem Turnier	1848	1772		
	42	ELO/DWZ nach dem Turnier	1815	1733		
	2	Änderung	-33	-39		

ELO und DWZ sind bereits offiziell. Leider gingen bei Gerhard 0,5 aus 1 und bei mir 2,5 aus 3 nicht in die DWZ-Auswertung ein.

Während Gerhard mit seinem Ergebnis zufrieden war, spielte ich mal wieder ein Turnier nach dem Motto „So darfst du nicht Schach spielen“.

Runde 1 brachte den erwarteten Pflichtsieg. Hier die Endstellung:



In der **2. Runde** ergab sich nach dem letzten Zug meines Gegners diese Stellung:



Mit welcher Figur soll die Dame geschlagen werden? Ich nahm mit dem Springer, weil ich meine Bauernstruktur nicht verschlechtern wollte und wurde später Opfer eines Bauernsturms am Königsflügel, während der Springer nicht mehr richtig mitspielte.

Schließlich folgte in **Runde 3** der erste negative Höhepunkt:



Ich war am Zug und hatte Angst vor Dc2 und zog deshalb Da4. Nach Th-e8 war meine Stellung endgültig breit, dabei hätte Kf2 gewonnen.

Das Unheil ging in **Runde 4** weiter:



Ich zog Se-d6 und nahm dem anderen Springer das Rückzugsfeld. Zu meinem Glück konnte mein Gegner später den Vorteil nicht verwerten, so dass ich noch zu einem mehr als glücklichen Remis kam.

In der **5. Runde** spielte ich meine erste und einzige gute Partie. Nach meinem Angriff auf den Königsflügel ergab sich diese gewonnene Stellung:

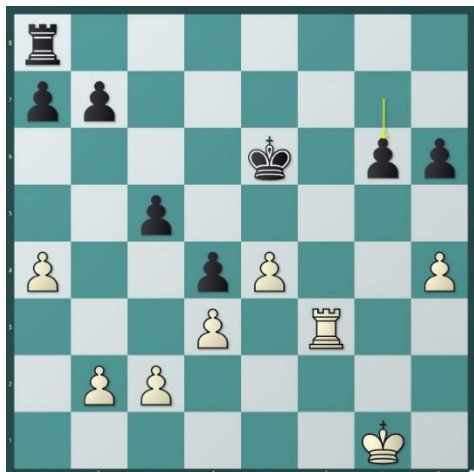


Runde 6 bescherte mir ein weiteres Negativerlebnis:



Ich zog a6 um Sb5 zu verhindern und sah erst jetzt, dass e5 eine Figur gewinnt.

In der **7. Runde** gelang es mir in der ganzen Partie nicht, einen Vorteil herauszuarbeiten, somit war ein Remis das folgerichtige Ergebnis. Nachstehend die Endstellung:

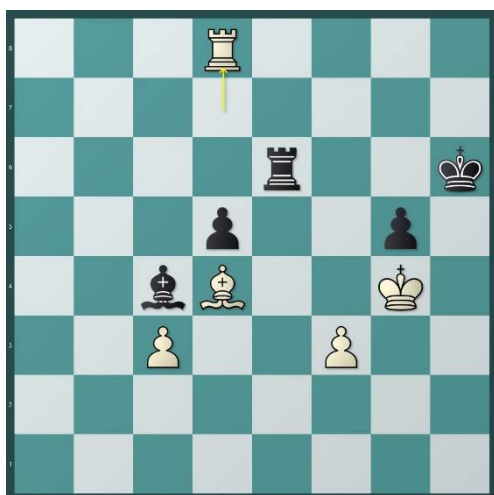


In der **8. Runde** entging ich einer Niederlage, weil nicht nur ich, sondern auch mein Gegner auf dem taktischen Auge blind waren:



Ich zog statt Kg7 die Dame nach f8. Jetzt hätte mein Gegner mittels Dxe6 in ein gewonnenes Bauernendspiel überleiten können. So konnte ich mich in ein Remis retten.

Die 9. Runde brachte nach 4,5 gespielten Stunden und beiderseitiger Zeitnot mit Hilfe meines Gegners einen abschließenden Sieg.



In dieser Stellung verlor mein Gegner endgültig den Pfaden und damit die Partie.